

Ohne Ballast, mit viel Gefühl

Silbermond kommen mit ihrem neuen Album „Leichtes Gepäck“ im Frühjahr in die Münchner Olympiahalle

Eine Band sein – das bedeutet, eine Liebesbeziehung zu führen. Je länger die Beziehung schon währt, desto leichter schleichen sich Fehler ein. Missverständnisse entstehen und man enttäuscht einander.

Nach zehn Jahren Bandgeschichte gibt Silbermond-Sängerin Stefanie Kloß zu: „Zusammen Musikmachen hat sich nicht mehr leicht und selbstverständlich angefühlt“.

Eine Band fast auf dem Scheideweg

Die Bautzener Thomas, Johannes, Andreas und Stefanie stehen nach der Veröffentlichung ihres letzten Albums „Himmel auf“ (2012) an einem Scheideweg. „Es gab nur zwei Möglichkeiten: Entweder wir gehen musikalisch getrennte Wege, oder wir machen zusammen weiter“, sagt Stefanie.

Zum Glück haben sich die gebürtigen Sachsen für den zweiten Weg entschieden. Nach Gold- und Platinauszeichnungen, zehn Jahren unter Strom, langen Tourneen und vielen ausverkauften Konzerten hielt

die Band inne und blickte zurück.

Jetzt veröffentlichen sie ihr neues Album „Leichtes Gepäck“ (2015) und haben es damit geschafft, sich neu zu erfinden. Die 12 Songs des neuen Albums klingen reifer und überlegter. Es geht um Entschleunigung und darum, dass man sich frei machen soll. Frei vom Alltagsstress, frei von Ballast – nur noch mit leichtem Gepäck reisen eben.

Dazu gehört, das Leben zu genießen und zu akzeptieren, dass nicht immer alles perfekt sein kann. Zur Entscheidung, zwar als Band weiterzumachen, aber vieles ändern zu wollen, gehört auch Mut. Der erste Song auf dem neuen Album, „Intro (die Mutigen)“ handelt genau von diesem Gefühl und erzählt davon, alte Pfade zu verlassen und sich auch mal aufs Glatteis zu wagen. So auch im zweiten Song, der den Namen des Albums trägt: „Leichtes Gepäck“.

Die erste Single-Auskoppelung reißt mit, jeglichen Ballast sofort von sich werfen zu wollen. Beide Songs sind der Auftakt einer musikalischen Reise der vier Künstler – festgehalten in insgesamt zwölf neuen Tracks.

Was hat Silbermond in den letzten Jahren bewegt? Es geht um das Gefühl von Heimat, um die Vergänglichkeit erfüllender Glücksmomente, darum, wie es sich anfühlt, wenn man von einem einst nahen Menschen enttäuscht wird, oder um das

tägliche Scheitern an den eigenen hohen Ansprüchen. Das alles verpackt in Silbermond-typischen Balladen, oder rockigen Popsongs.

Im letzten Song des neuen Albums – „Zeit zu tanzen“ – erfährt der Hörer etwas über den Verlust von Naivität und den Start ins Erwachsensein der vier Musiker.

Ihren neuen Stil haben Silbermond in Nashville gefunden

Entstanden sind die neuen Songs in Nashville, weit weg vom gewohnten Tonstudio in Deutschland. „Die Entfernung von allem gewohnten und vom Alltag machte mir Angst, aber sie war am Ende genau richtig“, sagt Stefanie über die Entscheidung der Band im bekannten „Blackbird“ Studio in Tennessee aufzunehmen. Dort konnten sie an jeder Ecke die lange Tradition der Musik spüren. Das ist es auch, was sich Silbermond für ihre Fans wünschen: dass sie die Liebe der Band zur Musik in jedem Winkel ihrer neuen Platte erkennen.

Silbermond sind mit ihrem neuen Album „Leichtes Gepäck“ endlich zurück – und haben sich damit neu erfunden.

Carolin Fröhlich

Silbermond: „Leichtes Gepäck Tour 2016“, 21. Mai 2016 München, Olympiahalle, Tickets ab 28 Euro



Die Band Silbermond mit Sängerin Stefanie Kloß.

Foto: Harald Hoffmann